

hundert Boote vier Gespräche ein Thema

100 historische Holzpaddelboote wurden am 24. Juli von Halberstadt über den Huy nach Huy-Neinstedt gebracht - 30 davon wurden im Rahmen einer spektakulären Karawane über 15 Kilometer getragen.

Die Boote wurden im kathedralenartigen Innenraum der alten Scheune so in Szene gesetzt, dass sie über dem nicht vorhandenen Wasser schwebend in eine Richtung zu fahren scheinen.

Gemeinsam mit internationalen Gästen und Menschen aus der Region Huy wurden außerdem Themen zur interkulturellen Verständigung und mögliche Wege zur aktiven Beteiligung bei der Eindämmung der Klimakatastrophe diskutiert und geteilt.

Viele Anregungen wurden dem stetig wachsenden Kunstraum im Projektverlauf beigefügt und das anfängliche Sinnbild „Wir sitzen alle in einem Boot!“, durch „Lasst uns vor Ort Wellen schlagen!“ bereichert.

ilka Leukefeld, Künstlerische Leitung

Unterstützung erfährt das Projekt durch eine Förderung der Europäischen Union mit Leader und CLLD durch den Europäischen Sozialfonds ESF



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds



Einladung zur Finissage

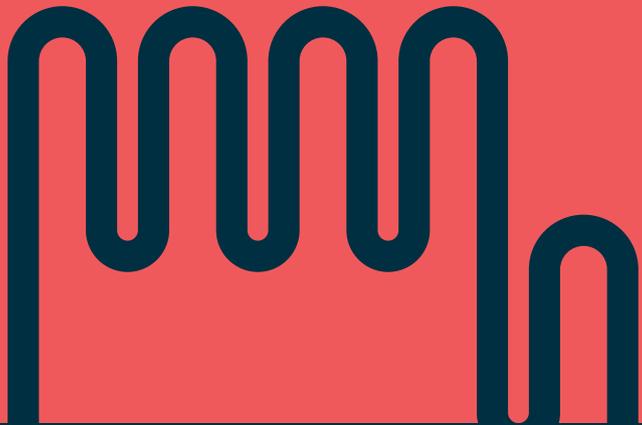


**keine
Handbreit
Wasser**

Ein interkulturelles Projekt
über Wasserknappheit

02. Oktober 18.00 Uhr

Lange Straße 40 / Huy-Neinstedt



Redner

Dr. Antje Qornig

Kunsthistorikerin und Museumsleitung Städtisches Museum, Historisches Stadtarchiv, Schraube-Museum und Schachmuseum Ströbeck

Maik Berger

Teilnehmer der Boot Karawane, Ortsbürgermeister Ortsteil Aderstedt und stellv. Gemeinderatsvorsitzender der Gemeinde Huy

ilka Leukefeld

freischaffende Künstlerin und Initiatorin der Boot-Karawane

Ausstellungsobjekte

100 Boote

handgefertigt

Architekturskizzen

Ursel Hülsdell

Huy Impressionen

Öl auf Leinwand,
Hans-Hermann Richter

Exerpt aus

NEMOPHELIA

Videoinstallation,
Mirjam Dahl Pedersen

Weitestgehend

naturnah, Holtemme

Videoinstallation,
Mirko Beutler

Endloszeichnung

Tusche auf Papier,
ilka Leukefeld

Multiperspektivische

Wasserstudie

Zeichentrickfilm,
Marviento Rios Bolaños

Einzigler Dorfbrunnen

weit und breit

Foto, Krzysztof Plaza

Wakhi Frau und Pamiri

Acryl auf Leinwand,
Inge H. Schmidt

Die Quellen des Huy

Katalog des Röderhofer
Kunstvereins
Foto, Hans-Wulf Kunze
Geräusche, Martin-Dietrich
Müller
Skizzen, Olaf Wegewitz

gezeichnete Landkarte

„Die Quellen des Huy“

Olaf und Martha Wegewitz

Kurzfilm KEINE

HANDBREIT WASSER

Mirko Beutler

Textbeiträge

Justus Hallegger,
Odinaka Uche Okolo
und Hannah Schairer

Liveband

Cumbia Casselera ist eine international besetzte Band, die lateinamerikanische Tanzmusik mit verschiedenen anderen Stilrichtungen, wie Blues, Salsa und afrikanischen Rhythmen kombiniert. Das Ergebnis aus dieser Mischung ist Musik die allen Altersgruppen gute Laune beschert und zum Tanzen verleitet. Die Band aus Kassel unterstützt aktiv verschiedene Umwelt-Camps.